Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 25

Artikel: Der ungalante Brahms

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hunziker

Ersparnis im Hotelfach

Der gemeinsame Portier

Der ungalante Brahms

Johanes Brahms pflegte kein Blatt vor den Mund zu nehmen und war in Wien als Grobian bekannt. Es kam selten vor, daß eine Gesellschaft, an der er teil-nahm, friedlich verlief.



An einem solchen Abend jedoch hatte er sich ausgezeichnet unterhalten und war gegen seine Gewohnheit heiterer Laune und liebenswürdig. Die Gesellschaft war angenehm überrascht. Als

Brahms sich verabschiedete, sagte er zum Hausherrn: « . . . und entschuldigen Sie vielmals, wenn ich heute niemanden beleidigt haben sollte.»





E. Meyer, Basel, Güterstraße 146